

Farbenlauf:

Spieleranzahl: ab einer Person

Material:

- 2x10 Farbkarten (zehn A7 große Blätter, die einseitig mit je einer anderen Farbe angemalt sind (nicht zu stark anmalen; man darf die Farbe auf der anderen Seite nicht sehen) z.B. Weiß, Gelb, Orange, Rot, Pink, Lila, Grün, Blau, Braun, Schwarz);
 - o Am Ende sind es 20 Farbkarten (jede Farbe ist doppelt vertreten (zweimal Rot, zweimal Blau ...))
 - o Ab vier Spieler zwei Mal 20 Farbkarten (zwei Mannschaften a zwei Personen)
- Je nach Platz eine Laufstrecke

Erklärung für einen Spieler:

Zehn Farbkarten (je eine andere Farbe) werden am Ende der Laufstrecke verdeckt hingelegt. Am Start werden die restlichen zehn Farbkarten in einer individuell gelegten Farbreihenfolge (z.B. Gelb, Schwarz, Blau ...) positioniert. Der Spieler läuft nun vom Startpunkt aus zu den umgedrehten Farbkarten los. Hier wird eine Karte umgedreht, zeigt die umgedrehte Karte, die erste Farbe in der Farbenreihenfolge, darf die Person die Karte mitnehmen und zurück zum Start laufen. Die Karte wird auf das Gegenstück auf dem Boden gelegt. Nun wird wieder zurückgerannt und die nächste Karte umgedreht. Es wird nun die zweite Farbe in der Farbreihenfolge gesucht.

Ist es eine andere Farbe, muss die Karte wieder umgedreht auf den Boden gelegt werden. Die Person läuft ohne Karte zum Start zurück, berührt die erste Farbe in der Farbreihenfolge, dreht um und rennt wieder zu den umgedrehten Farbkarten. Hier wird wieder eine Karte aufgedeckt. Passt sie, wird sie mitgenommen, abgelegt und wieder gerannt.

Das Spiel ist beendet, wenn auf jeder Farbkarte der Farbreihenfolge das passende Gegenstück liegt.

Erklärung ab zwei Spielern:

Zehn Farbkarten (je eine Farbe) werden am Ende der Laufstrecke verdeckt hingelegt. Am Start werden die restlichen zehn Farbkarten in einer individuell gelegten Farbreihenfolge (z.B. Gelb, Schwarz, Blau ...) positioniert. Die erste Person läuft nun vom Startpunkt aus zu den umgedrehten Farbkarten los. Hier wird eine Karte umgedreht, zeigt die umgedrehte Karte, die erste Farbe in der Farbenreihenfolge, darf die Person die Karte mitnehmen und zurück zum Start laufen. Die Karte wird auf das Gegenstück auf dem Boden gelegt. Nun darf der nächste Spieler loslaufen und die nächste Karte umgedrehten. Es wird nun die zweite Farbe in der Farbreihenfolge gesucht.

Ist es eine andere Farbe, muss die Karte wieder umgedreht auf den Boden gelegt werden. Die Person läuft ohne Karte zum Start zurück und klatscht den nächsten Spieler ab. Dieser läuft zu den Farbkarten und deckt eine weitere Farbe auf. Passt sie, wird sie mitgenommen, abgelegt und der nächste Spieler rennt los.

Das Spiel ist beendet, wenn auf jeder Farbkarte der Farbreihenfolge das passende Gegenstück liegt.

Farbensalat:

Spieleranzahl: ab zwei Spielern

Spielmaterial: mindestens vier verschiedene Farbkarten (s. Farbenlauf-Material; man kann die Karten vom Farbenlauf-Spiel verwenden)

Erklärung:

Die Farbkarten werden im Raum verteilt. Die Mitspieler bewegen sich frei im Raum. Der Spielleiter (kann später auch ein Kind sein) ruft eine Farbe. Alle Mitspieler versuchen so schnell wie möglich zur passenden Farbkarte zu gelangen. Danach wird sich wieder frei im Raum bewegt und die nächste Farbe wird genannt.

Variation 1: Man bewegt sich in unterschiedlichen Bewegungsarten fort (auf Zehenspitzen, auf der Ferse, Fußinnenkante, Fußaußenkante, Kniehebelauf (*Knie bis in die Waagrechte hochziehen*), Anfersen (*laufen und bei jedem Schritt die Ferse bis an den Po ziehen; Ferse darf den Po leicht berühren*), beidbeinig hüpfen, einbeinig hüpfen, Entengang, seitliches gehen, rückwärtsgehen oder stampfen ...)

Variation 2: Derjenige, der die Farbkarte als letztes erreicht, muss eine Aufgabe erledigen (z.B. 5x Hampelmann, 5x Kniebeugen, 5x beidbeinig/einbeinig hüpfen ...)

Variation 3: Mehr als vier verschiedene Farben verwenden.

Variation 4: Diese Variation ist kognitiv anspruchsvoller. Bevor diese Variation ausprobiert wird, sollte man das normale Spiel zuerst einige Male gespielt haben. Die Farbbezeichnungen werden getauscht. Hat man zum Beispiel die Farben Rot, Blau, Grün und Gelb tauscht man zwei Farben miteinander (z.B. Rot und Blau). Ruft der Spielleiter Rot muss man nun zur blauen Farbkarte. Ruft er Blau muss man zur roten Farbkarte. Funktioniert der Farbtasch gut, kann auch das zweite Farbpärchen noch getauscht werden (Grün und Gelb). Nun muss man bei Rot zum blauen Farbkärtchen, bei Blau zu Rot, bei Gelb zu Grün und bei Grün zu Gelb.

Variation 5: Jeder Farbe ist eine Bewegung zugeordnet. Ruft der Spielleiter eine Farbe, muss man sich in der passenden Bewegungsart zur Farbkarte bewegen.
Zum Beispiel: vier Farben (Rot, Blau, Grün, Gelb)

- Rot: als Känguru -> beidbeinig hüpfen
- Blau: rückwärtsgehen
- Grün: als Schlange -> auf dem Boden schlängeln
- Gelb: als Elefant -> stampfen und Elefantenrüssel bilden

Am besten fängt man mit einer oder zwei Farb-Bewegungsarten an und steigert auf die vier Farben, wenn es mit der einen oder zweiten Farbe gut funktioniert.